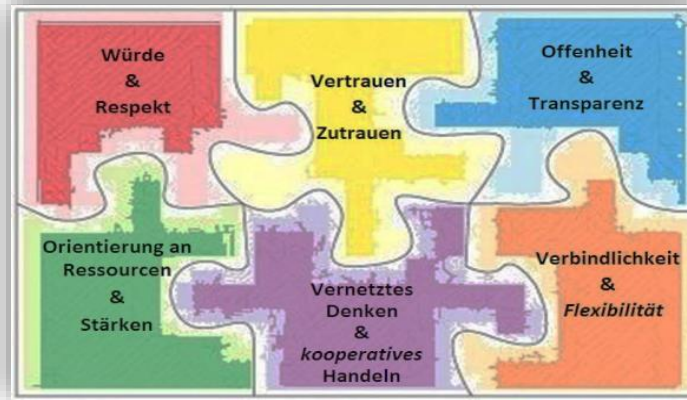




WIE ARBEITEN WIR

Wir sind ein Team aus unterschiedlichen Berufsgruppen und arbeiten intensiv zusammen, um mit dem Patienten/der Patientin gemeinsam Wege und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln, um Alternativen zum gestörten Essverhalten zu finden. Uns sind im Umgang Menschlichkeit und Wertschätzung ein großes Anliegen. Wir gehen davon aus, dass eine langfristige Veränderung des Essverhaltens nur dann zu erreichen ist, wenn der Veränderungswunsch auch von dem Patienten/der Patientin ausgeht.

Neben dem therapeutischen Angebot spielen vor allem gegenseitige Beziehungen, das Zusammenleben und das gemeinsame Gestalten der unterschiedlichen Therapien, eine wesentliche Rolle während des stationären Aufenthaltes.



HALTUNG UND KONZEPT

Wir bieten Kindern & Jugendlichen mit deren Angehörigen und Bezugspersonen in schwierigen Übergangssituationen und turbulenten Zeiten sowie bei entwicklungsbedingten Fragen ein umfangreiches, ganzheitliches Angebot in Form von

- Diagnostik
- Beratung
- Betreuung
- Multimodaler Therapie

Wir arbeiten in einem multiprofessionellen Team und kooperieren interdisziplinär.

Wir geben Entwicklungsraum für Beziehung sowie Struktur für das Alltagsleben mit Entfaltungsmöglichkeiten.



Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Station B Essstörungen



Milserstraße 10
6060 Hall in Tirol

Tel: +43(0)50504-33805
Fax: +43(0)50504-33808
E-Mail: hall.kjp.stationb@tirol-kliniken.at



ZIELGRUPPE

Unzufriedenheit mit sich selbst, dem eigenen Körper oder gar mit dem ganzen Leben gehören zu den Grunderfahrungen vieler Kinder und Jugendlichen. Manche Kinder und Jugendliche essen zu wenig, zu viel oder essen viel zu viel und erbrechen. Im Gespräch berichten Betroffene, dass sie mit dem Essverhalten Veränderungen in ihrem Leben bewirken wollten.

Wir sehen Essstörungen bei Kindern und Jugendlichen u.a. als riskanten Lösungsversuch für psychische und soziale Konflikte bzw. Probleme.

Uns ist es ein Anliegen auch Plätze für übergewichtige bzw. adipöse Kinder und Jugendliche zur Verfügung zu stellen, wobei hier eine zusätzliche behandlungsbedürftige psychische Grunderkrankung vorliegen muss (z.B. Depression, Ängste,...)

ANGEBOTE / SCHWERPUNKTE

- Psychologische/psychotherapeutische Behandlung: Einzelgespräche, Gruppentherapie
- Familienpsychotherapie/Familienberatung
- Umfassende medizinische Behandlung, Abklärung, Diagnostik
- psychologische Diagnostik
- Ergo-/Physiotherapie
- Kunst-/Reit-/Tanztherapie
- Ernährungsberatung: Einzel- und Gruppenangebote
- Kochgruppe
- Beratung und Unterstützung durch SozialarbeiterInnen
- Alltägliche Begleitung durch das Pflege- und Sozialpädagogische Personal (Ausflüge, etc.)
- Schulbesuch in der Heilstättenschule in enger Kooperation mit der Stammschule

ZIELE

könnten sein...

- Wiedererlernen eines gesunden, genussvollen Essverhaltens
- Erreichen und Halten eines gesunden Gewichtsbereichs
- Stabilisierung des körperlichen Zustandes
- Entwicklung eines positiven Selbstbildes
- Förderung von sozialer und emotionaler Kompetenz
- Entwicklung von Zukunftsperspektiven
- Vertrauen in die gemeinsamen Kräfte und Stärken der Familie entwickeln statt wechselseitigem Misstrauen und Kritik
- Ein liebevolles Verhältnis zu sich und dem Körper gewinnen, statt übertriebene Selbstkontrolle und Disziplinierung
- Das Leben in seiner Vielfalt und Buntheit leben statt einseitigem Streben nach Perfektion